

Ressort: Politik

EKD-Ratsvorsitzender fordert mehr Rücksicht auf Entwicklungsländer

München, 22.12.2014, 18:24 Uhr

GDN - Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, der bayrische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, fordert, bei der Umsetzung der Internationalen Freihandelsabkommen die Interessen der Entwicklungsländer stärker zu berücksichtigen. "Wenn das Abkommen so definiert wird, dass Liberalismus und freie Marktbeziehungen absolut gesetzt und damit Entwicklungsländer geschwächt werden, ist Freihandel problematisch", sagte er im Interview mit dem "Handelsblatt" (Dienstausgabe).

Ein völlig freier Markt richte nicht nur Schaden an, er könne sogar tödlich sein. "Wir brauchen einen klug geschaffenen Rahmen", mahnte Bedford-Strohm. Er habe in Südafrika erlebt, wie das Geschäft der dortigen Milchbauern durch hochsubventionierte Milchprodukte aus der EU kaputtgemacht worden sei. "Es macht keinen Sinn, solche Ungleichgewichte zu produzieren, um sie dann mit Entwicklungshilfe zu reparieren. Das passt nicht zusammen", so der EKD-Ratsvorsitzende. Die Frage müsse lauten: "Wie kann ein Markt gestaltet werden, damit auch die Schwächsten profitieren?" Hart ins Gericht geht der Landesbischof auch mit Unternehmen, die sich ihrer Steuerpflicht durch geschickte internationale Unternehmenskonstruktionen entziehen. "Wenn Unternehmen sich ihrer Pflicht zur Steuerzahlung entziehen und gleichzeitig Segnungen des Staates wie etwa die Infrastruktur nutzen, ist das ethisch nicht in Ordnung. Das gilt auch für Banken, die dabei helfen", so Bedford-Strohm. Steuern zahlen sei ethisch geboten, weil sich nur die Reichen einen armen Staat leisten können. Nur dank Steuern könnten Staaten dafür sorgen, dass Schwächere auch leben können.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46795/ekd-ratsvorsitzender-fordert-mehr-ruecksicht-auf-entwicklungslaender.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619